Glarner Bergfahrt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777788

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Buch «Wallis» von C. F. Ramuz, erschienen im Urs-Graf-Verlag.

Oben: Die Walliser Alpen von der Paßhöhe der Gemmi aus. Von links nach rechts: Weißhorn, Zinalrothorn, Obergabelhorn, Matterhorn und Dent-Blanche. — Ci-dessus: Les Alpes valaisannes vues du col de la Gemmi. De gauche à droite le Weisshorn, le Rothorn de Zinal, l'Obergabelhorn, le Cervin et la Dent-Blanche.

Photo: Klopfenstein.

Links: Die Wanderung über den Gemmipaß von Kandersteg nach Leukerbad führt in großartiger Gebirgslandschaft am hochalpinen Daubensee entlang. — A gauche: De Kandersteg à Loèche-les-Bains, la route de la Gemmi longe le Daubensee dans un décor alpin grandiose.

Photo: Soc. graph. Neuchâtel.

GLARNER BERGFAHRT

Die vor anderthalb Jahren dem Betrieb übergebene Sesselbahn von Braunwald nach dem 600 m höher gelegenen Aussichtspunkt des Gumen hat sich als denkbar schöne und für die Feriengäste wie namentlich die nur über ein kurzes Wochenende verfügenden Besucher aus dem Unterland als nützliche Einrichtung erwiesen. Dank ihr führt die «Glarner Bergfahrt», die bisher schon die Bergterrasse von Braunwald zum überaus lohnenden Ziele hatte, heute ein gutes Stück weiter der Höhe zu: in duftende Alpweiden hinein, die unmittelbar von der wuchtigen Kalkmauer der Eggstöcke überragt werden und in ihr Halt wie Schutz vor den Nordwinden finden. Nach Süden exponiert und der strahlenden Bergsonne ausgesetzt, eröffnet der Gumen ein überwältigendes Panorama über all die vielen Glarner Gipfel hin, die gen Graubünden zu in der Sardona, dem Hausstock und dem Tödi kulminieren. Unsere Aufnahmen erzählen von dieser erweiterten Glarner Fahrt, die im Sommer wie im Winter, bei klarem wie gar bei bedecktem Himmel oder bei einbrechendem Föhn eine Fülle an packenden und interessanten Blicken und Stimmungsbildern bietet und die gerade an einem der kommenden Herbstsonntage zu unternehmen nur empfohlen werden kann. -e.

Rechts: Braunwald hat in den letzten Jahren durch den Bau der Sesselbahn nach dem Gumen zu den bisherigen eine neue Attraktion erhalten. Von der Höhe weitet sich der Blick über die ganzen Glarner Berge. — A droite: Depuis ces dernières années, Braunwald compte une attraction de plus: le télésiège du Gumen; du sommet, la vue s'étend sur toutes les Alpes glaronnaises.

Links: Die Glarner Bergterrasse stellt, da leicht erreichbar, auch einen beliebten Ausflugsort für Gesellschaften dar. So wählte die Geographische Gesellschaft Zürich Braunwald und den Gumen zum Ziel ihrer diesjährigen Sommerexkursion, an der Wissenschafter von Format, wie der Kartograph Prof. Dr. h. c. E. Imhof (links, sitzend) und der Gletscher- und Föhnforscher Dr. h. c. R. Streiff-Becker (Bildmitte), teilnahmen. — A gauche: D'un accès facile, Braunwald constitue un but d'excursion très prisé des sociétés; cette année, ce fut le tour notamment de la Société de géographie de Zurich.

Rechts: Auf dem Gumen am Endpunkt der Sesselbahn ist ein heimeliges Bergrestaurant errichtet worden. — A droite: Un restaurant sympathique a été aménagé au terminus, sur le Gumen.

Rechts: Nach modernsten Grundsätzen und nach dem bekannten System von Roll ist auch diese Sesselbahn erstellt. — A droite: Ce télésiège a également été construit d'après les principes les plus modernes et le système bien connu de von Roll.

Rechts: Der Weg zur Talstation führt über blumige Matten. Blick auf den Ortstock. — A droite: En descendant vers la vallée, on traverse des pâturages fleuris.

Rechts: Braunwald ist mit Linthal durch eine jüngst modernisierte Drahtseilbahn verbunden. Im Hintergrund die Verbauungen des «Durnagels», eines bösartigen Wildbaches. — A droite: Braunwald est relié à la vallée de la Linth au moyen d'un funiculaire rénové tout dernièrement.

Photo: Schwabe.

Randonnée dans les montagnes glaronnaises

Depuis longtemps, la terrasse montagneuse de Braunwald dans le canton de Glaris est connue comme endroit de cure d'air. Cette excursion a cependant acquis depuis peu un intérêt supplémentaire par la mise en exploitation du télésiège qui permet d'atteindre, à 600 m. plus haut, soit à 1900 m., le sommet du Gumen. De la station d'arrivée, l'œil embrasse un vaste panorama, celui de toutes les Alpes glaronnaises, dominées au centre par le Tödi. Les images que nous publions montrent bien les aspects intéressants, parfois prenants, toujours pleins de vie qu'offre, en toute saison, un tour sur ces hauteurs.